

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 6

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Mai 1906.

Wochenspruch: Was man mit Freude tut,
Das geht doppelt gut.

Verbandswesen.

(Korr.) Der ostschweizerische
Zimmermeister-Verband hielt
Freitag 4. Mai in Zürich seine
Jahreshauptversammlung ab.
Der Verband erstreckt sich be-
reits bis nach Luzern und

beschloß in Anwesenheit von Vertretern aus der West-
schweiz Erweiterung zum schweizerischen Verbands-
der Zimmermeister..

Laut den vorliegenden Vereinbarungen neuesten Da-
tums sind die Lohnbewegungen der Zimmerleute in den
Städten Aarau, Luzern und Schaffhausen auf Grund
der zehnstündigen Arbeitszeit zum Abschluß gelangt.
Zürich hat mit dem Verband schweizer. Zimmerleute
ebenfalls auf dieser Basis unterm 1. März eine Verein-
barung abgeschlossen. — Die Versammlung faßte ein-
stimmig folgende Resolution:

„Es sei den zur Zeit noch im Kampfe be-
findlichen Zimmermeistern in St. Gallen
die volle Sympathie auszusprechen und sie
seien zu ermuntern, auszuharren, ganz spe-
ziell aber am 10-Studenten tag grundsätzlich
festzuhalten.“

Gipfelfestreik in Zürich. (7. Mai.) Wie das „Volksrecht“
meldet, ist der Zürcher Gipfelfestreik durch Vertragsabschluß

beendet. Die Arbeit wurde am Dienstag wieder
aufgenommen.

Maurerstreik in Chiasso. (7. Mai.) Der Maurerstreik
ist beigelegt, nachdem Arbeiter und Prinzipale sich
verständigt haben. Die Arbeit wurde am Dienstag wieder
aufgenommen.

Spenglerstreik in Bern. Der Verein der Spengler-
meister von Bern und Umgebung bringt der Kundschaft
seiner Mitglieder zur Kenntnis, daß die Spenglergehilfen
in Bern seit 16. April im Ausstand sind. „Ihre For-
derungen von 20 Proz. Lohnerhöhung und Verkürzung
der Arbeitszeit um eine Stunde zc. sind für uns in An-
betracht der hiesigen Verhältnisse unannehmbar. Jergend
welche Konzession ist von Seite der Ausständigen bis
heute nicht gemacht worden, somit ist auf eine baldige
Beilegung des Streiks nicht zu rechnen. Wir bitten des-
halb die tit. Einwohnerschaft von Bern, in Berücksichti-
gung unserer gegenwärtigen Situation, mit ihren geschätzten
Aufträgen nicht zu drängen und uns für Arbeiten, die
nicht absolut sofort gemacht werden müssen, eine mög-
lichst lange Lieferfrist zu bewilligen.“

Unternehmer und Arbeitgeber in Basel. In Basel
arbeiten die Unternehmer und Arbeitgeber aller Branchen
intensiv an der Vervollkommnung ihrer Organisation,
um gegenüber den Arbeiterverbänden gleichgerüstet dazus-
stehen. Der Handwerker- und Gewerbeverein, der seit
Jahrzehnten im Mittelpunkt der Organisation des gewerb-
lichen Mittelstandes stand, hat sich nun als solcher auf-
gelöst und ist zum Grund- und Eckstein eines umfassenden

GEWERBEMUSEUM

Interessenverbandes, der sich kantonaler Gewerbeverband nennt, gemacht worden und ein eigenes Verbandsorgan herausgeben will.

Holzarbeiterkonflikt in St. Gallen. Der am Samstag stattgehabte regierungsrätliche Vermittlungsversuch verlief resultatlos, da die Meister am Zehnstundentag festhalten. Die Zahl der Streikenden beträgt 272, wovon jedoch 113 abgereist sind.

Malerkonflikt in St. Gallen. Es sind bisher 80 Mann ausgesperrt worden, während noch 130 arbeiten, von denen die meisten dem Meistertarif zugestimmt haben.

Der Maurer- und Handlanger-Zachverein Neuenburg fordert vom 1. Mai ab einen Mindestlohn für die jungen Handlanger von 38 Rp., für die älteren 48 Rp. und für die Maurer von 58 Rp., was eine Erhöhung von 6 Rp. für die Stunde bedeutet. Außerdem sollen die für die Versicherung bestimmten drei Prozent vom Lohnbetrage von den Arbeitgebern allein getragen werden.

Schweizer. Lehrlingspatronate. Die 5. Jahresversammlung des Verbandes Schweizer. Lehrlingspatronate ist auf Samstag den 19. Mai, nachmittags präzis halb 3 Uhr, ins Café Merz, Amtshausgasse in Bern, eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden: Bericht über die Tätigkeit des Verbandes und über die Herausgabe des „Schweizer. Lehrstellenanzeigers“, Jahresrechnung, Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1906, Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung, Anträge oder Anregungen, Vortrag von Herrn Boos-Zegher, Sekretär des Schweizerischen Gewerbevereins, über „Die kantonale Lehrlingsgesetzgebung und das zukünftige eidgen. Gewerbegesetz“, weitere kurze Referate von den H. H. A. Kohly, Le Locle, und A. Doriaz, Lausanne, über Lehrlingsprüfungen in den Kantonen Neuenburg und Waadt. Anträge beliebe man baldmöglichst

dem Präsidenten, Herrn Prof. Fetzler-Keller in Schaffhausen, mitzuteilen.

Arbeits- und Lieferungs-Übertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten

Neubau des Kaufmännischen Vereins St. Gallen. Maurerarbeiten an Max Hoegger, St. Gallen. Zimmerarbeiten an Jos. Kienast, St. Gallen. Steinhauerarbeiten a) in Sandstein an die Steinbruch- und Steinhauer-Gesellschaft St. Margrethen; b) in Granit an Joh. Rübe, St. Gallen. Armierte Deckenkonstruktion an Weitzmann & Co., St. Gallen. Spenglerarbeiten an Aug. Schirmer, St. Gallen. Dachdeckerarbeiten an R. Portmann in St. Gallen. Bauleitung: W. Heene, Architekt, St. Gallen.

Gartengeländer für die städtische Bauverwaltung Schaffhausen an H. Hübscher, Schlosser, Schaffhausen.

Schützenhaus Föllinsdorf (Baselland). Zimmerarbeiten an Fritz Häring, Zimmermeister, in Föllinsdorf. Eisenkonstruktion des Scheibenstandes an Jb. Singeisen, Schlossermeister, Liestal.

Reparaturen an der Rheinbrücke in Stein. I- und Z-Eisen an Carl Ziegler, Eisenhandlung, Schaffhausen. Einziehen von I-Eisen an C. Knecht, Mechaniker, Stein a. Rh.

Elektrizitätsversorgung Rheineck. Erstellung des Sekundärnetzes an Baumann, Kölliker & Cie., Zürich; Hausinstallationen an A. Walser, Installationsgeschäft, Allstatten.

Erstellung von Blisableitungen auf Kirchhaus Weissenstein, dem Bohnhaus des Verwalters in Langendorf, der Schraubenfabriken Müller & Cie. in Solothurn, der Uhrenfabrik Langendorf an G. Kullli, Solothurn.

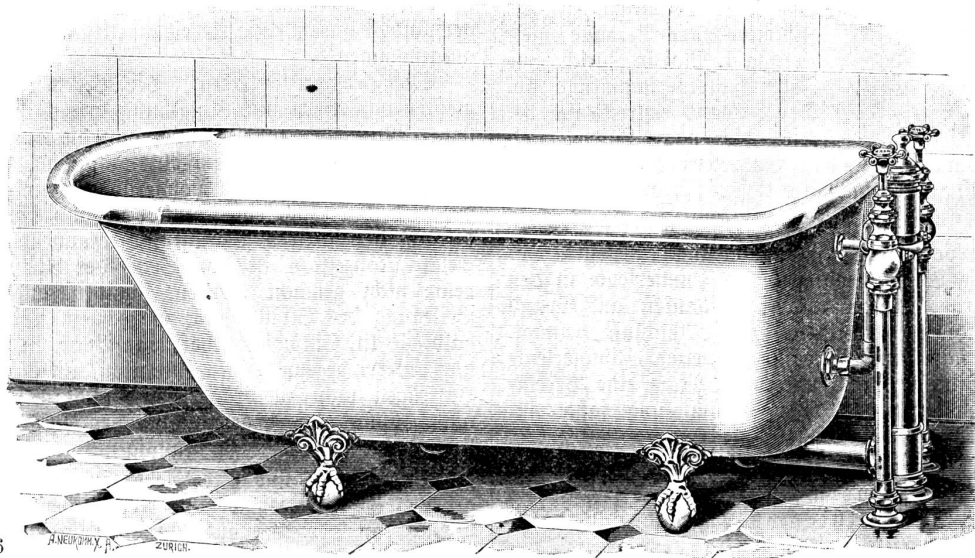
Verschiedenes.

Bahnhofbaute Bern. Der Gemeinderat von Bern erklärt, das Projekt der Bundesbahnen für die Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Bern, soweit es sich um den Personenbahnhof handelt, für unannehmbar. Es genüge den Bedürfnissen nicht.

Hotelerweiterung Pilatus-Kulm. An der baulichen Erweiterung des Hotels Pilatus-Kulm wird unter der

Munzinger & Co. * Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.



19 b 06

Musterbücher u. Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure u. Wiederverkäufer.